



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT



KGC - Newsletter

Kommunale Gesundheitsförderung

Rheinland-Pfalz

November, 2023

Liebe Leserinnen und Leser,

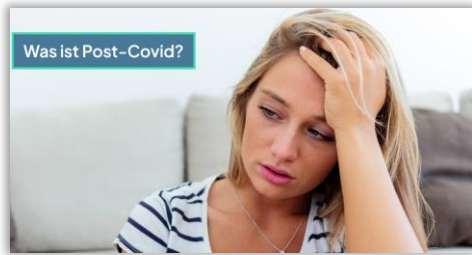
vielen Dank für Ihr Abonnement unseres **KGC - Newsletters Kommunale Gesundheitsförderung**. Wir, die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in Rheinland-Pfalz, informieren Sie regelmäßig über Veranstaltungen und Neuigkeiten zu den Themen **Kommunale Gesundheitsförderung** und **Gesundheitliche Chancengleichheit** sowie **Qualitätsentwicklung in der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung**.

Haben Sie den Newsletter weitergeleitet bekommen? → Um keine weiteren Newsletter zu verpassen haben Sie die Möglichkeit sich **hier** direkt anzumelden.

Inhalt

- (1) Post-Covid Website der LZG und der Landesinitiative „Runder Tisch Post-Covid Rheinland-Pfalz“
- (2) Online-Statuskonferenz der bvpg: „Gesundheitskompetenz fördern Lebensqualität erhalten und verbessern“ – 27. November 2023
- (3) Übersichtsarbeit zum Beitrag von Gesundheitskonferenzen und Gesundheitsregionen zu regionaler Planung und Steuerung im Gesundheitswesen – G. Geuter et al., 2023
- (4) Broschüre der „Arbeitshilfen Gute Praxis Konkret“ des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit zu: „Good Practice-Kriterium: Nachhaltigkeit“
- (5) „Mikroförderprogramm für strukturschwache und ländliche Räume“ der deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt

(1) Post-Covid Website der LZG und der Landesinitiative „Runder Tisch Post-Covid Rheinland-Pfalz“



©Jelena_Stanojkovic/istock

Infolge einer Covid-Infektion leiden viele Menschen über Symptome, welche mehr als zwölf Wochen nach Infektion weiter anhalten. Wie die Corona-Erkrankung selbst, sind auch die Langzeitfolgen der Infektion wissenschaftliches Neuland. Entsprechend beschwerlich ist für viele Betroffene der Weg zu einer Diagnose und anschließenden Therapie.

Die Portalseite postcovid-rlp.de gibt Antworten auf zentrale Fragen rund um Long-Covid und Post-Covid, beschreibt den aktuellen Erkenntnisstand und listet Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten in Rheinland-Pfalz auf. Die Website wurde von der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG) mit Unterstützung der rheinland-pfälzischen Landesregierung beim Runden Tisch Post-Covid erstellt. Finanziert wird die Homepage vom Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit Rheinland-Pfalz.

(2) Online-Statuskonferenz der bvpg: „Gesundheitskompetenz fördern – Lebensqualität erhalten und verbessern“ – 27. November 2023

Die 22. Statuskonferenz der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. beschäftigt sich mit sämtlichen Fragen rund um das Thema Gesundheitskompetenz. Die Fähigkeit zur Gesundheitskompetenz ist von hoher gesundheitspolitischer Bedeutung, da sie Menschen dabei unterstützt, aktiv an ihrer eigenen Gesundheitsversorgung teilzunehmen und informierte Entscheidungen zu treffen. Neben einem Status-Quo beschäftigt sich die Veranstaltung auch mit Fragen zu zukünftigen Empfehlungen, um Gesundheitskompetenzen zu fördern und zu stärken. Die Veranstaltung erfolgt online via Webex und richtet sich an Akteurinnen und Akteure aus Wissenschaft, Praxis und Politik. Weitere Informationen finden Sie in dem [aktuellen Programm](#). Die [Anmeldung](#) ist kostenfrei und bis zum 20. November möglich.



© bvpg Programmflyer

(3) Übersichtsarbeit zum Beitrag von Gesundheitskonferenzen und Gesundheitsregionen zu regionaler Planung und Steuerung im Gesundheitswesen – G. Geuter et al., 2023

In Deutschland wird seit langem die verstärkte Koordination und Kooperation zwischen verschiedenen Ressorts und Sektoren im Gesundheitswesen gefordert. In vielen Bundesländern sind bereits über den öffentlichen Gesundheitsdienst Netzwerke, wie Gesundheitskonferenzen auf regionaler Ebene geschaffen. Diese Netzwerke fördern die regionale Planung und Steuerung in den Bereichen Gesundheitsförderung, Prävention, Gesundheitsversorgung und Pflege, indem sie Akteurinnen und Akteure vor Ort vernetzen. Die Übersichtsarbeit von Geuter et al. gibt einen Überblick über die Merkmale, Themen und Ergebnisse von Gesundheitsnetzwerken. Dabei werden

Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den Bundesländern dargestellt. Ebenfalls wird die Bedeutung einer gemeinwohlorientierten, kommunalen Planung und Steuerung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes diskutiert und Empfehlungen zum Aufbau sowie zu zukünftigen Entwicklungen der Netzwerke abgeleitet.

Den Artikel finden Sie als Open Access auf der [Homepage des Thieme-Verlags](#).

(4) Broschüre der „Arbeitshilfen Gute Praxis Konkret“ des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit zu: „Good Practice-Kriterium: Nachhaltigkeit“



Die Broschüre der „Arbeitshilfen Gute Praxis konkret“ des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit behandelt das Thema Nachhaltigkeit. Bei älteren Menschen steht die Erhaltung der Lebensqualität im Mittelpunkt der gesundheitsfördernden Angebote. Hierzu gibt die Broschüre neben der Bedeutung von nachhaltigen Strukturen auch konkrete Informationen zu Umsetzungsschritten samt Praxisbeispielen von der Bedarfsplanung bis hin zur Verfestigung und Weiterentwicklung von Maßnahmen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Handlungsempfehlungen zur partizipativen Entwicklung langfristiger Strukturen in der Lebenswelt älterer Menschen und der Evaluation von Ergebnissen. Die Broschüre richtet sich somit an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Prävention und Gesundheitsförderung von älteren Menschen. [Die Broschüre](#) steht auf der [Website des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit](#) kostenlos zur Verfügung.

(5) „Mikroförderprogramm für strukturschwache und ländliche Räume“ der deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Sie haben Ideen, um die Kommunikation Ihres Vereins zu verbessern, Ehrenamtliche zu gewinnen oder möchten sich für Ihr Ehrenamt weiter qualifizieren? Dabei fallen selbstverständlich Ausgaben an. Die deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt fördert für das Jahr 2024 Organisationen, die ein Projekt in einer strukturschwachen oder ländlichen Region durchführen. Die Förderung kann für anfallende Sach- und Honorarausgaben wie z.B. die Moderation eines Workshops oder die Programmierung einer neuen Website genutzt werden. Die Förderhöhe beträgt bis zu 2500 Euro. Die Antragstellung beginnt ab dem 15. November. Weitere Informationen und einen [Musterantrag](#) finden Sie auf der [Website der DSEE](#).

Haben Sie einen Themenvorschlag für den nächsten Newsletter oder Fragen zu den aktuellen Themen?

- Sie sind eingeladen, passende Themenvorschläge für den nächsten Newsletter einzureichen. Schreiben Sie hierfür eine Mail an Silke Wiedemuth unter swiedemuth@lzg-rlp.de
- Bei Fragen zu den Inhalten wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Verfasser bzw. Veranstalter.

**Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC)
in Trägerschaft der**



Gefördert wird die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit in Rheinland-Pfalz mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach §20a SGB V. Weitere Förderer sind das Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz und die Unfallkasse Rheinland-Pfalz. Der Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit unterstützt vor allem auf fachlicher Ebene.

Herausgegeben von der

Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)
Hölderlinstraße 8
55131 Mainz
www.lzg-rlp.de

Redaktion

Silke Wiedemuth, E-Mail swiedemuth@lzg-rlp.de

V.i.s.d.P.

Dr. Matthias Krell, Geschäftsführer

[Newsletter abbestellen](#)

Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V.



Weitere Förderer und Unterstützer:

